

**Beschlussprotokoll der 7. Generalversammlung des
PALLIATIVNETZ NORDWESTSCHWEIZ
vom 23. April 2009, 18.00 Uhr – 19.00 Uhr
im Turmzimmer Alterszentrum Weiherweg,
Rudolfstrasse 43
4054 Basel**

Vorstand: Heike Gudat
Christine Michel
Liliane Mondet-Straumann
Settimio Monteverde
Vreni Schmid
Patrizia Stohrer
Florian Suter
Beatrice Zobrist

Protokoll: Liliane Mondet-Straumann

Anwesende: 26 Personen

Traktandenliste

1. Begrüssung, Bestimmung von Protokollführerin und Stimmzählerin
2. Schriftliche Anträge
3. Protokoll der 6. Jahresversammlung vom 16.04.2008
4. Jahresbericht 2008
5. Rechnung 2008 und Revisorenbericht
6. Décharge des Vorstandes
7. Budget 2009
8. Rücktritte und Vorstandswahlen
9. Aktivitäten
10. Varia

Pause mit kleinem Umtrunk

anschliessend um 18.45 Uhr Fortbildungsveranstaltung

Spiritualität in der Palliative Care

Beitrag aus ärztlicher und pflegerischer Sicht und Bericht aus Bigorio,
Frau Dr. H. Gudat, Leitende Ärztin Hospiz im Park
Beitrag aus seelsorgerischer Sicht,
Herr S. Monteverde, Seelsorger im Hospiz im Park



1. Begrüssung

Heike Gudat eröffnet die 7. Generalversammlung und begrüsst die Anwesenden herzlich. Es sind insgesamt 26 Personen(Mitglieder und Vorstand), welche stimmberechtigt anwesend sind. Frau Patrizia Stohrer stellt sich für diese GV als Stimmzählerin zur Verfügung.

2. Schriftliche Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 16.04.2008

Es wird einstimmig angenommen und verdankt.

4. Jahresbericht

Die Berichterstattungen über die einzelnen Ressorts wurden von den jeweils verantwortlichen Vorstandsmitgliedern erstellt.

Palliative Care ist ein Versorgungsangebot, das zunehmend von der politischen Gesinnung abhängig wird. Die aktuellen, laufenden Diskussionen bezüglich Finanzierungsmöglichkeiten im Gesundheitswesen werden wegweisend entscheiden, inwieweit dieses Versorgungsangebot aufrecht erhalten, respektive weiter ausgebaut und finanziert werden kann. So wird es mehr denn je wichtiger sein, sich auf der politischen Ebene ebenfalls zu positionieren und mitzureden. Die Öffentlichkeitsarbeit wird damit umfangreicher und erfordert zunehmende Professionalität. Aufgrund dieser Anforderungen und der personellen Situation im Vorstand (s. Punkt 8) sehen wir es als logische Konsequenz, eine Geschäftsstelle einzurichten. Heike Gudat informiert die Mitglieder, dass der Vorstand heute die Kündigung der Sekretärin entgegen nehmen musste.

5. Rechnung 2008 und Revisorenbericht

Unser Revisor, Herr Roland Beyeler, dipl. Wirtschaftsprüfer, hat den Revisorenbericht erstellt, er wird einstimmig angenommen und verdankt. Sowohl die Rechnungsunterlagen wie der Revisorenbericht können auf Wunsch eingesehen werden.

6. Décharge des Vorstandes

Die stimmberechtigten Mitglieder erteilen dem Vorstand einstimmig die Décharge.



7. Budget 2009

Liliane Mondet- Straumann unterbreitet für das Jahr 2009 ein Budget das nur einen geringen Verlust aufweist. Das Entgelt von je 1000.- für das Vorstandsmitglied im Sektionsrat und für das Vorstandsmitglied, welches die Hauptverantwortung für die Koordination des Vernetzungstages übernimmt, soll beibehalten werden. Neu ist ein Betrag von 30'000.- für eine Geschäftsleitung vorgesehen. Der Vorstand geht davon aus, dass für die anfallenden Arbeiten ein 30% Pensum nötig ist und der/die neue StelleninhaberIn ev. auch Sekretariatsarbeiten übernehmen kann. Allerdings muss ein genauer Stellenbeschrieb noch ausgearbeitet werden. Der Budget -Vorschlag fürs Jahr 2009 wird vielseitig diskutiert. Ausschlaggebend dabei ist die grosse Sorge, ob sich die Sektion mit diesem Vorhaben in eine Insolvenz hineinmanövriert. So kommen viele konstruktive Vorschläge, wie Erhöhung des Mitgliederbeitrages, oder spezifischer Sonderbeitrag mit Einzahlungsschein an die Mitglieder oder das Budget nur für ein halbes Jahr zu veranschlagen, gekoppelt mit einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung, zusammen.

Heike Gudat weist darauf hin, dass wir in den letzten Jahren von zwei bedeutenden Sponsoren regelmässig unterstützt worden sind und wir dort möglicherweise eine Anstossfinanzierung für eine Konzepterarbeitung einholen könnten.

Die Diskussion erfordert von den Mitgliedern eine grundsätzliche Entscheidung über:

Budget ohne Geschäftsleitung => niemand dafür

Budget mit Geschäftsleitung / mit Verlust => einstimmig angenommen

In der weiteren Differenzierung der Abstimmung geht es darum, einer möglichen, negativen finanziellen Entwicklung vorzubeugen. Davon ausgehend, dass das Budget mit einer GL grundsätzlich gutgeheissen wird, erarbeiten wir eine Variante mit einem Vorbehalt. Diese besteht darin, dass im Budget der Betrag für die Geschäftsleitung nur für ein halbes Jahr, also auf 15'000.-, veranschlagt wird und eine ausserordentliche Mitgliederversammlung im Herbst 09 stattfinden soll.

Wir stimmen ab über:

Budget mit GL ohne Vorbehalt => 16

Budget mit GL mit Vorbehalt => 7

Davon wünscht 1 Stimme keine ausserordentliche Mitgliederversammlung.
Der Vorstand bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder.

8. Rücktritte und Vorstandswahlen

Heike Gudat informiert über den Rücktritt aus dem Vorstand von folgenden Personen:

Herr Settimio Monteverde, Frau Vreni Schmid, Herr Dr. Florian Suter, Frau Dr. Patrizia Stohrer, und Frau Beatrice Zobrist. So werden nach dieser GV lediglich drei



ehemalige Personen im Vorstand verbleiben. Dies bedeutet eine empfindliche Reduktion und wir möchten den Wiederaufbau des Vorstandes sorgfältig und schrittweise angehen. Neu stellen sich zwei mögliche Kandidaten zur Wahl, nämlich: Frau Maya Monteverde, dipl. Pflegefachfrau, Leiterin SEOP BL, und eine ärztl. Person aus dem Hildegard Hospiz.

In einem zweiten Schritt, im nächsten Jahr, möchten wir den Vorstand um zwei weitere Kandidaten erweitern.

Wir, der verbleibende Vorstand, Heike Gudat, Christine Michel, und Liliane Mondet-Straumann, heissen die neuen KollegInnen willkommen. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder sowie die neuen KandidatInnen werden einstimmig wieder bestätigt bzw. gewählt.

Interessierte sind herzlich als Gäste an unseren Vorstandssitzungen eingeladen. Ebenso sind Mitglieder, welche gerne in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten möchten, herzlich willkommen und können über das Sekretariat mit uns Kontakt aufnehmen.

9. Aktivitäten

Auch den zweiten Vernetzungstag dürfen wir als ein erfolgreiches Fortbildungsangebot verbuchen. Mehr als 200 Besucher haben daran teilgenommen. Aufgrund von Rückmeldungen werden wir die Einladungen anders gestalten und angehen. Die jährliche Durchführung des Vernetzungstages werden wir beibehalten. Mögliche Themenwünsche und Vorschläge von Seiten der Mitglieder sind sehr willkommen.

Vom Dachverband wurden wir kurzfristig informiert, dass die Jahresversammlung dieses Jahr in Basel stattfinden soll. Trotz dieser sehr kurzfristigen Anfrage haben wir uns dieser Herausforderung gestellt und sehen darin einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Palliative Care und der Vernetzung der Anbieter. Entsprechende Lokalitäten konnten für die Durchführung gefunden werden, eine enge Zusammenarbeit mit den Personen aus dem Dachverband ist im Gange und das Programm steht schon auf soliden Füßen.

Zusammengefasst setzen wir folgende Schwerpunkte:

- regionales Fortbildungsangebot, am 14. Mai 2009 => 3. Vernetzungstag
- Standespolitisches Engagement
- Geschäftsleitung einrichten und etablieren
- Jahresversammlung des Dachverbandes in Basel- Stadt am 10.09.09 und am 11.09.09 der Forschungstag

10. Varia

Keine Wortmeldungen.

Ende der 7. GV- Sitzung, 19.15 Uhr